

Proton Mail needs your permission to [enable desktop notifications](#).

- Proton Mail
- New message
- Inbox 25
- Drafts
- Sent 3
- Starred
- More
- Views
- Newsletters
- Folders
- Labels

## Aktenzeichen [redacted] | IHR BEWUSSTER DSGVO-VERSTOSS GEGEN MICH – LETZTMALIGE AUFFORDERUNG VOR KLAGE UND MEDIENKAMPAGNE

From [redacted]@protonmail.com  
To [redacted]@oog.at, [redacted]@oog.at, [redacted]@dsb.gv.at, [redacted]@justiz.gv.at

Sehr geehrter Herr [redacted]

Ihre E-Mail vom 30.03.2026 zwingt mich zu dieser allerletzten Reaktion. Sie stellen sich selbst als oberster Si [redacted] dar, haben mir aber am 23.03.2026 schriftlich bestätigt, dass Sie meine Adresse geändert hätten.

Das war eine Lüge.

Wie Sie selbst in Ihrer aktuellen Nachricht zugeben, haben Sie die gefälschte Adresse in meiner Akte nicht gelöscht. Sie halten vorsätzlich und wissentlich eine Information am Leben, die von einem Polizisten zur Vorbereitung einer Straftat in meine Akte eingetragen wurde. Das ist kein Versehen mehr, das ist der Vorsatz, mich mit den Mitteln Ihres Amtes zu schädigen.

Sie stellen sich nun mit einer technischen Spitzfindigkeit dumm und behaupten, Befunde würden "immer mit jener Adresse erstellt, welche zum Erstellungszeitpunkt ... hinterlegt war". Das ist eine Nebelkerze. Es geht nicht um einen historischen Ausdruck, sondern um die von Ihnen aktiv und fortgesetzt verarbeitete, rechtswidrige Information, die bis heute von Gerichten als meine angebliche Adresse verwendet wird.

Ich habe Ihnen diese Manipulation am 26.03.2026 gemeldet und mit Verweis auf das laufende Strafverfahren (Az. [redacted]) die Löschung verlangt. Sie reagieren nicht, ignorieren mich und halten die Lüge am Leben.

Damit ist jetzt Schluss.

Sie und die OÖ Gesundheitsholding verletzen meine Grundrechte auf körperliche Unversehrtheit (Art. 8 EMRK) und informationelle Selbstbestimmung (Art. 7, 8 EU-GRCharta) wissentlich und aktiv. Ich habe die Beweise für Ihre Urkundenfälschung, den Amtsmissbrauch durch meinen Cousin und Ihre systematische Vertuschung gesammelt und werde nicht länger schweigen.

Meine letztmaligen Forderungen:

1. Löschung oder Sperrung: Die sofortige Löschung der beiden genannten Ambulanzbefunde (Dok-IDs [redacted] und [redacted]) gemäß Art. 17 DSGVO (rechtswidrige Verarbeitung). Hilfsweise die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO und die unverzügliche Berichtigung aller falschen Einträge gemäß Art. 16 DSGVO. Die schriftliche Bestätigung dieser Maßnahmen innerhalb von 7 Tagen.
2. Herausgabe der Metadaten: Die vollständigen Zugriffsprotokolle (ELGA-Protokolldaten gemäß § 22 GTelG 2012), aus denen hervorgeht, wann und von welcher Organisationseinheit meine Daten eingesehen oder verändert wurden. Diese Protokolle sind drei Jahre aufzubewahren und mir unverzüglich auszuhändigen.

Sollten Sie auch diese Frist verstreichen lassen, werde ich folgende Schritte einleiten:

1. Strafantrag gegen Sie persönlich wegen Falschbeurkundung im Amt (§ 311 StGB), Beweismittelunterdrückung (§ 295 StGB) und Beihilfe zur schweren Körperverletzung (§§ 83, 12 StGB).
2. Klage auf Schadensersatz und Schmerzensgeld gegen die OÖ Gesundheitsholding und gegen Sie persönlich vor dem Landesgericht Linz (Art. 82 DSGVO). Ich werde den Ersatz des gesamten materiellen und immateriellen Schadens fordern.